

## PRESSEINFORMATION

### Pro oder contra?

Die Polytechnische Gesellschaft startet mit einer Debatte zum bedingungslosen Grundeinkommen ihre Vortragsreihe „Zukunft entdecken“

Frankfurt, 4. September 2018

Geld für nichts? Ist das die Lösung für eine gerechte digitale Gesellschaft? Darüber debattieren Prof. Dr. Thomas Straubhaar aus Hamburg und Heinrich Alt, ehemaliges Mitglied des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit, am Dienstag, 11. September 2018 um 19:00 Uhr im Kundenzentrum der Frankfurter Sparkasse. Die Polytechnische Gesellschaft eröffnet mit der Debatte im englischen Stil den zweiten Teil ihrer Vortragsreihe 2018 unter dem Titel „Zukunft entdecken“.

Für Prof. Thomas Straubhaar steht fest: Das bedingungslose Grundeinkommen ist ein liberaler, effektiver und sozialer Weg, Gerechtigkeit in ein aus dem Gleichgewicht geratenes Sozialsystem zu bringen – und kann so Wesentliches zum inneren Frieden beitragen. Straubhaar hat ein faires Steuermodell berechnet und beweist die Finanzierbarkeit eines Grundeinkommens für jeden in Höhe von 1.000 Euro. Heinrich Alt hält dagegen und spricht sich für die soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung aus. Sie enthält das Versprechen, Effizienz und Gerechtigkeit auszubalancieren. Alt zweifelt außerdem an dem Szenario, dass den Menschen die Arbeit ausgehen wird, und entdeckt gleich mehrere ethische Dilemmata im Konstrukt des bedingungslosen Grundeinkommens.

Die Vortragsreihe „Zukunft entdecken“ präsentiert erneut zehn aktuelle und lebensnahe Themen: Ob es um Roboter, Energiespeicher, Arthrose, Klimawandel, Gerechtigkeit, Insektensterben, Nachhaltigkeit, Demokratie oder ethnologische Museen geht, Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kunst kommen, um verständlich komplexe Entwicklungen zu erläutern und bewerten. Wie gewohnt gibt es auch immer im Anschluss immer die Möglichkeit selbst nachzufragen.

Die Vortragsreihe „Zukunft entdecken“ der Polytechnischen Gesellschaft findet in Kooperation mit der Frankfurter Sparkasse, der Goethe-Universität Frankfurt am Main, und den beiden Tochterinstituten der Polytechnischen Gesellschaft, Kuratorium Kulturelles Frankfurt (KKF) und Kunstgewerbeverein Frankfurt am Main, statt.

### Wir bitten um Terminankündigung:

Debatte

Das bedingungslose Grundeinkommen: Die Lösung für eine gerechte digitale Gesellschaft?

Heinrich Alt, Prof. Dr. Thomas Straubhaar

Di, 11.09.2018 um 19:00 Uhr im Kundenzentrum der Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt am Main



Polytechnische  
Gesellschaft  
Frankfurt am Main

## **Terminübersicht**

Vortragsreihe „Zukunft entdecken“  
September – Dezember 2018

**11.09.2018**

Debatte

Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt am Main

Das bedingungslose Grundeinkommen: Die Lösung für eine gerechte digitale Gesellschaft?

Heinrich Alt

Prof. Dr. Thomas Straubhaar

Moderation: Annika Glose

**18.09.2018**

Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt am Main

Existenzkrise der Demokratie? Weimarer Lektionen für liberale Demokraten

PD Dr. Jens Hacke

**16.10.2018**

Campus Bockenheim, Hörsaal H IV, Mertonstraße 17 – 21, 60325 Frankfurt am Main

Sozial interagierende Roboter: Von der Hebehilfe zum Alltagsbegleiter

Prof. Dr. Elisabeth André

**23.10.2018**

Campus Bockenheim, Hörsaal H IV, Mertonstraße 17 – 21, 60325 Frankfurt am Main

Energiespeicher: Warten auf die Super-Batterie?

Prof. Dr. Jens Tübke

**30.10.2018**

Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt am Main

Frankfurt am Main: Klimagerechte Stadtentwicklung

Hans-Georg Dannert

**06.11.2018**

Museum Angewandte Kunst, Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt am Main

Wie beeinflusst Design unser Mobilitätsverhalten?

Prof. Peter Eckart

**13.11.2018**

Campus Bockenheim, Hörsaal H IV, Mertonstraße 17 – 21, 60325 Frankfurt am Main

Arthrose – ein Massenphänomen

Univ.-Prof. Dr. med. Andrea Meurer

**20.11.2018**

Themenabend

Campus Westend, Festsaal des Casinos (Raum 823), Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main

Insektensterben und Landwirtschaft: Ursachen, Folgen und Maßnahmen

Prof. Dr. Harald Grethe

Prof. Dr. Bernd Grünewald

Erich Gussen

Moderation: Nico Lange

**27.11.2018**

Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt am Main

Mut zur Nachhaltigkeit: Globalen Wandel im digitalen Zeitalter gestalten

Prof. Dr. Dirk Messner

**04.12.2018**

Frankfurter Sparkasse, Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt am Main

Vom Kolonialismus in die globalisierte Welt: Zur Zukunft der ethnologischen Museen

Prof. Dr. Inés de Castro

*Der Eintritt ist frei, Beginn jeweils: 19:00 Uhr*

## Die Tugend besteht im Handeln

Die Polytechnische Gesellschaft lebt für die Werte der Aufklärung. Sie setzt sich für Kultur, Wissenschaft, Soziales und eine lebendige Stadtgesellschaft ein. In diesem Sinne hat sie in ihrer 200-jährigen Geschichte immer wieder Vereine, Institutionen, Schulen etc. in Frankfurt gegründet, um Bildung zu fördern, Innovationen anzuregen und Not zu lindern. Einige arbeiteten temporär, andere existieren bis heute fort. So zum Beispiel die Frankfurter Sparkasse von 1822, die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte, die Wöhlerschule oder das Institut für Bienenkunde. Sieben Institute sind als Tochterinstitute der Polytechnischen Gesellschaft eng verbunden: die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte, die Wöhler-Stiftung, der Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main e. V., das Institut für Bienenkunde, das Kuratorium Kulturelles Frankfurt e. V., der Verein zur Pflege der Kammermusik und zur Förderung junger Musiker e. V. und die Stiftung Polytechnische Gesellschaft. Sie setzen sich für die Ziele der Muttergesellschaft ein und werden bis heute maßgeblich von der Polytechnischen Gesellschaft finanziell unterstützt. Die jüngste Gründung fand im Jahr 2005 mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft statt. Durch den Verkauf ihrer Anteile an der Frankfurter Sparkasse an die Hessische Landesbank konnte die Polytechnische Gesellschaft ihre Stiftung mit einem Stiftungskapital von circa 400 Millionen Euro ausstatten. Weiterhin veranstaltet die Polytechnische Gesellschaft eine seit mehr als 150 Jahren durchgängig laufende Vortragsreihe, die aktuelle Themen aufgreift. Die jährliche Vergabe des Kammermusikpreises der Polytechnischen Gesellschaft und die Förderung anderer Projekte runden das Spektrum des Engagements ab. Die rund 340 Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft engagieren sich persönlich und ehrenamtlich. Sie sind unabhängig, erfahren, vernetzt und offen für Neues.

## Informationen

- Mehr über die Polytechnische Gesellschaft [www.polytechnische.de](http://www.polytechnische.de)
- Diese Pressemitteilung finden Sie auch unter [www.polytechnische.de/presse/](http://www.polytechnische.de/presse/)

## Pressekontakt Polytechnische Gesellschaft

Annika Glose | Referentin für Projekte und PR  
Telefon (069) 789 889-32  
[glose@polytechnische.de](mailto:glose@polytechnische.de)